



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Kommission für die Integration der MigrantInnen  
und für Rassismusprävention KMR  
Commission pour l'intégration des migrant-e-s  
et la prévention du racisme CMR

Reichengasse 26, 1700 Freiburg

T +41 26 305 14 85, F +41 26 305 14 08  
[www.fr.ch/integration](http://www.fr.ch/integration)

## Preis Migration und Arbeit 2025<sup>1</sup>

### Ausschreibung

#### 1. Wer hat den Preis Migration und Arbeit lanciert?

Der Preis Migration und Arbeit wurde 2010 von der kantonalen Kommission für die Integration der Migrantinnen und Migranten und für Rassismusprävention KMR ins Leben gerufen. Er wird seit 2011 alle zwei Jahre vergeben.

#### 2. Weshalb braucht es den Preis Migration und Arbeit?

Mit dem Preis möchte die KMR:

- > Arbeitgebende würdigen, die mit gezielten Massnahmen die berufliche Eingliederung von Migrantinnen und Migranten fördern;
- > Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt vorbeugen;
- > solche Massnahmen bekannt machen.

#### 3. Wer kann sich bewerben?

Der Preis Migration und Arbeit richtet sich an öffentliche und private Arbeitgebende, die:

- > mit gezielten, nachhaltigen und/oder innovativen Massnahmen einen Beitrag zur beruflichen Integration der Migrantinnen und Migranten leisten;
- > Massnahmen gegen die berufliche Diskriminierung von Migrantinnen und Migranten umsetzen;
- > ihren Sitz oder eine Zweigstelle im Kanton Freiburg haben.

#### 4. Wer wurde bisher mit dem Preis Migration und Arbeit ausgezeichnet?

- 2023: Réseau Santé Social de la Broye Fribourgeoise für seine Proaktivität zugunsten der Diversität, der Integration des Personals mit Migrationsgeschichte und des Kampfes gegen Diskriminierung.
- 2021: «Riedo Clima AG» (Düdingen) für die Qualität seiner Ausbildung und die Berücksichtigung des Potenzials von Personen mit Migrationshintergrund.
- 2019: «Garage de l'Autoroute J.-F. Lacilla SA» (Matran) für die Unterstützung bei der Ausbildung spät zugewanderter Migrantinnen und Migranten.
- 2017: «Micarna SA» (Courtepin) für ihr Programm «Maflü», das die berufliche Grundausbildung von jugendlichen Migrantinnen und Migranten fördert.
- 2015: «Hôtel des Alpes» (Düdingen) für sein Qualifizierungsprogramm für Arbeitslose mit und ohne Migrationshintergrund.

---

<sup>1</sup> Für Zusatzinformationen zum Preis Migration und Arbeit benutzen Sie bitte folgenden Link: [www.fr.ch/imr/preis](http://www.fr.ch/imr/preis) oder wenden Sie sich an die Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und für Rassismusprävention IMR.

- 2013: «JPF Construction SA» (Bulle) für seine Französischkurse zugunsten von Angestellten, die ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.
- 2011: «Gachet Ruffieux SA» (Charmey) für ein Projekt von Patenschaften zwischen einheimischen und ausländischen Angestellten.

## 5. Worin besteht der Preis?

Der gekürte Arbeitgeber wird mit einem Preisgeld von **CHF 5000.–** und einem offiziellen Zertifikat belohnt. Der Preis wird im zweiten Halbjahr 2025 in Anwesenheit der Behörden sowie der Medien und anderer Partner verliehen.

## 6. Wie lauten die Teilnahmebedingungen?

Arbeitgebende, die an der Ausschreibung für den Preis Migration und Arbeit 2025 teilnehmen möchten, senden ihre Bewerbung (inklusive Bewerbungsformular) in elektronischer Form bis 30. Mai 2025 an:

Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion SJSD  
Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und für Rassismusprävention IMR  
Reichengasse 26, 1700 Freiburg  
Telefon: 026 305 14 85 / E-Mail: [integration@fr.ch](mailto:integration@fr.ch)  
*Betreff: Preis Migration und Arbeit 2025*

Die IMR steht Ihnen vor der Einreichung Ihrer Bewerbung gerne mit Informationen und Ratschlägen zur Seite. Das Bewerbungsformular befindet sich unter [www.fr.ch/imr/preis](http://www.fr.ch/imr/preis)

## 7. Eckdaten

Wann	Was
November 2024	Lancierung der Ausschreibung
30. Mai 2025	Eingabefrist für Bewerbungen
Herbst 2025	Verleihung des Preises M & A 2025

### **Kantonale Kommission für die Integration der Migrantinnen und Migranten und für Rassismusprävention KMR**

Die KMR hat zum Ziel:

- > ein gutes Einvernehmen zwischen den Schweizerinnen und Schweizern sowie den Ausländerinnen und Ausländern in einem Klima des gegenseitigen Respekts zu fördern;
- > Informations-, Präventions-, Mediations- und Bildungstätigkeiten für Integration und Rassismusprävention zu unterstützen und zu koordinieren;
- > für die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung zwischen Schweizerinnen und Schweizern und Ausländerinnen und Ausländern zu sorgen;
- > den Staatsrat zu beraten und ihm nützliche Anträge in den Bereichen Integration und Rassismusbekämpfung zu unterbreiten.